



16.11.2018 - 10:25 Uhr

Philosophie, die wach hält



Anlässlich des Unesco Welttages ging am 15. November heuer zum dritten Mal die Lange Nacht der Philosophie über die Bühne. Mehr als 1800 Besucherinnen und Besucher bei der dritten Langen Nacht der Philosophie in Zürich. Vierzig Veranstaltungen mit unterschiedlichen Formaten und an verschiedenen Orten hielten bis weit in die Nacht hinein wach und zeigten, wie unterschiedlich der Zugang zur Philosophie sein kann. Ein besonderer Magnet waren Veranstaltungen wie „Platon für Digital Natives“, „Philosophieren mit Kindern“, „Philosophie als Lebenskunst“ oder „Der Körper der künstlichen Intelligenz“, welche zum nach- und weiterdenken einluden. Ab 21 Uhr trafen sich Besucher und Veranstalter im KOSMOS zum Kennenlernen. Ein Highlight zum Abschluss war das Live-Interview mit dem Neurobiologen Prof. Dr. Gerald Hüther zum Thema "Es geht um unsere Würde!" sowie die Tombola mit über 200 philosophischen Geschenken.

So vielfältig die Zugänge, so vielfältig waren auch die BesucherInnen, die bewiesen, dass Philosophie weder Alters-, noch Fach- noch Bildungsgrenzen kennt. „Es ist egal, ob die Impulse aus Philosophie, Kunst oder Wissenschaft kommen“, beschreibt der Organisator, Michael Hofer, die Intention der Langen Nacht, „wichtig ist, dass sie uns wachhalten - gegen Intoleranz, Ignoranz und die schleichende Verengung unseres Denkens.“

Ganz im Sinne der Unesco, die den Welttag der Philosophie vor 13 Jahren mit genau dieser Idee ins Leben gerufen hat.

Die Lange Nacht wurde vom Treffpunkt Philosophie - Neue Akropolis in Kooperation mit philosophie.ch organisiert. Schon jetzt gibt es konkrete Pläne für die Lange Nacht 2019, die im kommenden Jahr am 21. November stattfinden wird. (pd.)

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.langenachtderphilosophie.ch.